

Die Kirche St. Peter und Paul auf Nikolskoe – eine geistliche Heimat

Heimisch fühlen soll er sich, der russische Schwiegersohn Nikolaj! Preußens König Friedrich Wilhelm III. scheut keine Mühen, um dieses Ansinnen in die Tat umzusetzen. Doch nicht etwa ein prächtiges Schloss erwartet den Ehemann von Prinzessin Charlotte und späteren Zaren auf dieser nach ihm benannten Anhöhe – nein, Friedrich Wilhelm III. lässt eine Kirche bauen!

Zur echten Heimat wird selten das Sichtbare – da kann ein Gebäude noch so viele Zwiebeltürme haben. Im Sinne Friedrich Wilhelms III. braucht es das Unsichtbare, ein Zuhause fürs Herz. Heimat ist ein Ort, an dem ich meine Überzeugungen und meinen Glauben frei leben kann, an dem ich so angenommen und in eine Gemeinschaft aufgenommen werde, wie ich bin.

Ein ungemein aktueller Gedanke! Sehen Sie selbst, wie dieser in dem anmutigen Kirchbau St. Peter und Paul auf Nikolskoe symbolhaft Gestalt gewonnen hat.

Seit ihrer Weihe am 13. August 1837 ist diese evangelische Kirche in der Tat ein Ort fürs Herz. Brautpaare geben sich hier vor Gott und der Gemeinde das Ja-Wort. Kinder werden zur Taufe gebracht, auf dass sie geistliche Heimat im christlichen Glauben finden. Gemeinde versammelt sich zwischen Himmel und Havel, um sich ihrer „re-ligio“ zu versichern, ihrer „Rück-bindung“ – an Christus und Heilige Schrift, an die Gemeinschaft aller Christinnen und Christen, die sich weltweit in dem einen göttlichen Geist verbunden wissen und die in der Tradition derer stehen und wachsen, die vor ihnen gelebt und geglaubt haben.

Wer im christlichen Glauben ein Zuhause gefunden hat, öffnet es gern für Gäste. Darum halten wir das Weltkulturerbe St. Peter und Paul offen – für Touristen, Spaziergänger, Betende und Suchende, und einmal wöchentlich für Menschen, die wieder in die Kirche eintreten wollen. Die Glocken rufen: Kommt her! Kommt her! Herzlich willkommen im „Anderraum Kirche“!

Pfarrerin Angelika Behnke



“Christus Jesus hat dem Tode die Macht genommen und das Leben und ein unvergängliches Wesen ans Licht gebracht.”

2. Brief des Paulus an Timotheus 1,10

Sehr geehrte, liebe Freundinnen und Freunde von St. Peter und Paul auf Nikolskoe,

so ein Ostern in unseren Breitengraden ist etwas ganz besonderes. Ob die Sonne scheint oder ein letzter Schneeschauer über das Land streift: alles ist voller Leben. Über kurz oder lang wird es immer stärker hervorbrechen und alles, auch uns, verändern. Die Wiesen grünen, die Bäume und Sträucher schlagen aus. Unsere Kleidung und Herzen werden leichter. Es geht dem Sommer und damit der ganzen Lebensfülle entgegen.

Ach, wenn es doch auch uns gelänge mit dem Osterfest neues Leben zu entfalten. Den Streit, der uns trennt, zu begraben. Ebenso die Befürchtungen, zu kurz zu kommen. Aus dem Kleinen ins Große zu wachsen. Uns anstiften lassen zu neuen Gedanken und Verhalten; klarer, entschiedener und in allem freundlicher und zugewandter.

Dazu braucht es eines kräftigen Impulses. Ein Impuls, der uns beflügelt und mit großen Schritten voranbringen kann. Den sieht der Apostel Paulus in der Auferstehung Jesu. In seinem Brief an Timotheus zieht er daraus für sich und für uns die Schlussfolgerung: „Gott hat uns nicht gegeben den Geist der Furcht, sondern der Kraft und der Liebe und der Besonnenheit“.

Dieser Gedanke wird gern als Taufspruch aufgenommen. Bei den so jungen Menschen wirkt das auf mich immer wie ein Wort auf Zuwachs.

Aber dazu warten wir ja alle, dass es Ostern wird, auch für uns.

Es grüßt Sie
Ihr Pfarrer Helmut Kulla

Evangelische Kirche St. Peter und Paul auf Nikolskoe

Nikolskoer Weg 17, 14109 Berlin-Wannsee
Telefon: (030) 805 21 00, Fax: (030) 80 10 89 21
E-Mail: kuesterei@kirche-nikolskoe.de
Internet: www.kirche-nikolskoe.de

Öffnungszeiten Kirche:
in der Regel: Dienstag – Sonntag 11–16 Uhr
Öffnungszeiten Küsterei:
in der Regel: Dienstag – Sonnabend 11–16 Uhr

Verkehrsverbindung: Bus 218 ab S-Bahnhof Wannsee Richtung Pfaueninsel, (Endstation Pfaueninsel), dann noch 10 Minuten Fußweg bis zur Kirche.

Pfarrer: Helmut Kulla
Kirchenmusikerin: Katharina Böttcher
Küsterei: Barbara Ludwig, Frank Illig
Veranstaltungen: Antje v. Streit
Kuratorium: Alice von Podbielski-Stellpflug (Vorsitzende), Superintendent Johannes Krug, Pfarrer Helmut Kulla, Sabine Diesselhorst, Fabian Kraetschmer, Thorsten Wittke

Kircheneintrittsstelle

nach dem Sonntags-Gottesdienst

Spenden und andere Zahlungen:

Ev. Kirchenkreisverband Berlin Süd-West
Bank: Evangelische Bank eG
IBAN: DE18 5206 0410 0003 9663 99
BIC: GENODEF1EK
Bitte Verwendungszweck Nikolskoe angeben.

Fotos: Hartwig Klipstein, Gestaltung: Elke Behrendts



■ EVANGELISCHE KIRCHE
St. Peter und Paul auf Nikolskoe



Gottesdienste und Musik

April
Mai
Juni
2018

Gottesdienste

im April

Ostersonntag, 1. April

6 Uhr Gottesdienst mit Musik
Pfarrer Helmut Kulla
15 Uhr Gottesdienst
Pfarrer Dr. Stefan Fritsch

Ostermontag, 2. April

15 Uhr Gottesdienst
Pfarrer Marion Gardei

Sonntag, 8. April

15 Uhr Gottesdienst
Pfarrer Michael Juschka

Sonntag, 15. April

15 Uhr Gottesdienst
Prädikant Dr. Alexander von Negenborn

Sonntag, 22. April

15 Uhr Gottesdienst
Pfarrer Andreas Nehls

Sonntag, 29. April

15 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl
Pfarrer Marion Gardei

Getauft wurden

Aus Datenschutz-Gründen sind die Namen hier nicht aufgeführt.

...

...

Getraut wurden

...

im Mai

Sonntag, 6. Mai

15 Uhr Gottesdienst mit Taufen
Pfarrer Helmut Kulla

Himmelfahrt, Donnerstag, 10. Mai

15 Uhr Gottesdienst
Pfarrer Dr. Alexander Heck

Sonntag, 13. Mai

15 Uhr Gottesdienst
Vikar Viktor Weber

Pfingstsonntag, 20. Mai

15 Uhr Gottesdienst
Pfarrer Helmut und Maria Ruppel

Pfingstmontag, 21. Mai

15 Uhr Gottesdienst
Pfarrer Claus Marcus

Sonntag, 27. Mai

15 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl
Pfarrer Helmut Kulla

im Juni

Sonntag, 3. Juni

15 Uhr Gottesdienst mit Taufe
Pfarrer Manfred Lösch

Sonntag, 10. Juni

15 Uhr Gottesdienst
Pfarrer Wolfgang Barthen

Sonntag, 17. Juni

15 Uhr Gottesdienst
Pfarrer Helmut Kulla

Sonntag, 24. Juni

15 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl
Pfarrer Helmut Kulla



Musikalische Vespren

Pfingstmontag, 21. Mai, 17 Uhr Orgelkonzert zu Pfingsten

Werke von J. S. Bach
Katharina Böttcher – Orgel

Sonnabend, 26. Mai, 17 Uhr Violoncello und Sopran

Werke von J. S. Bach und K. Prasolova
Ada Belidis – Sopran
Martin Seemann – Violoncello

Sonnabend, 2. Juni, 17 Uhr Gitarre und Zither

Werke von König Alfons X., J. S. Bach, G. P. Telemann,
R. Grünwald, F. Carulli, Irische Folklore
Olaf Detlefsen – Alt- und Diskant-Zither
Michael May – Gitarre und Diskant-Zither

Sonnabend, 9. Juni, 17 Uhr Sopran und Orgel

„Sweeter than roses“
Barocke Werke von J. S. Bach, H. Purcell, G. F. Händel
Duo Contra P
Nicole Tschaikin – Sopran
Pirim Kustin – Orgel und Cembalo

Lust und Zeit mitzumachen?

Wir freuen uns über Ihre Unterstützung bei der Offenhaltung, beim Erhalt und der Pflege unserer Kirche und ihrer Außenanlagen, sowie bei unseren diversen Veranstaltungen.

Sprechen Sie russisch? Oder eine andere Fremdsprache? Vielleicht hätten Sie Spaß daran, durch unsere Kirche zu führen? Sind Sie ein begnadeter Redner und interessiert an christlichen Themen? Werden Sie doch einfach Lektor in Nikolskoe! Sind Sie noch aktiver Pfarrer oder schon im Ruhestand? Vielleicht gerade nach Berlin gezogen? Auf unserer Kanzel ist auch Platz für Sie!

Rufen Sie uns an! Pfarrer Kulla 0170 185 60 30 oder Antje v. Streit 0159 0118 0586 oder schreiben Sie uns eine Mail: HelfendeHaende@Kirche-Nikolskoe.de Wir freuen uns auf Sie!

Sonnabend, 16. Juni, 17 Uhr Musikfestspiele Potsdam Sanssouci EUROPA AN DER NEWA

„Sankt Petersburger Musikfrühling“
kein freier Eintritt!

Sonnabend, 23. Juni, 17 Uhr Gitarre solo

Werke von J. S. Bach, F. Tárrega, M. Giuliani
Valentin Dieterich – Gitarre

Sonnabend, 30. Juni, 17 Uhr Sopran und Orgel

„Wie freudig ist mein Herz“
Geistliche Vokalwerke und Instrumentalmusik
von H. Schütz, D. Buxtehude, J. S. Bach,
C. P. E. Bach, G. P. Telemann
Doerthe Maria Sandmann – Sopran
Armin Thalheim – Orgel, Cembalo